



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

Bearbeitungstiefe

■■■■□

Name

Christ, Martin

Lebensdaten

* 4.9.1900 Langenbruck, † 12.4.1979 Mallorca

Staatszugehörigkeit

CH

Vitazeile

Maler, Zeichner und Grafiker. Wandbild und Wanddekoration

Tätigkeitsbereiche

Malerei, Wandbild, Zeichnung, Grafik, Ölmalerei, Lithographie

Lexikonartikel

Martin Christ absolviert die Schulen bis zur Maturität in Basel. Erste künstlerische Ausbildung in der Privatschule des Malers [Henri van Muyden](#) in Genf. Selbständige Studien in Avignon, zwei Aufenthalte in Paris. 1924 Rückkehr nach Basel, zwei Jahre Besuch der Gewerbeschule bei [Albrecht Mayer](#) und [Arnold Fiechter](#). 1926–1930 Aufenthalt in Berlin, Kontakt zu Brücke-Malern, besonders zu Erich Heckel. Reisen an die Ostsee, nach Holland und Schweden. 1928 mit den Basler Malern [Hans Schiess](#) und [Rudolf Hübscher](#) in Rom und Sizilien. 1930 Heirat mit Andrea His. 1930–34 Wohnsitz in Coldrerio, Kontakt mit Malern der Künstlergruppe Rot-Blau. 1934 Rückkehr nach Basel, Atelier am Rheinufer. 1936 Reise nach Griechenland. Während des Krieges Aktivdienst. Ab 1947 Reisen nach Frankreich, vor allem Arles, später nach Mallorca. 1953–1965 Leiter der Malklasse an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel, wo [Samuel Buri](#) zu seinen Schülern zählt. Ab 1959 wohnt er halbjährlich auf Mallorca. Ausstellungen: 1926–1930 Galerie Möller, Berlin, später Galerie Verena Müller, Bern. Ab 1925 beziehungsweise 1938 regelmässige Teilnahme an der *Nationalen Kunstausstellung* und an GSMBA-Ausstellungen. 1941 Kunsthaus Zürich (*Sechs Basler Maler*); 1943 Kunsthalle Bern (mit [Alexander Zschokke](#)); 1944 Kunstmuseum Winterthur; 1950 Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen; 1962 Kunsthalle Basel (mit [August Aegerter](#)); 1980 Pfäffikon (SZ), Seedamm-Kulturzentrum.

Anfänglich dem Impressionismus verpflichtet, wird Christs künstlerisches Profil durch die Begegnung mit dem Expressionismus geformt (wichtiges Vorbild: Matisse). Im Bestreben, Licht zu malen, der französischen Malerei verbunden, nutzt er zugleich, in feineren

Kontrastbeziehungen dem Frühwerk von Heckel ähnlich, die Freiheit der Farbgebung des Expressionismus. Die Flächen werden formal und farbig abstrahierend mit breitem Pinselstrich zusammengefasst; in Gegensatz dazu treten gebündelte kurze Striche und zeichenhafte Setzungen. Wesentlich für Christ ist die immer neu zu meisternde gegenständliche Umsetzung des Gesehenen; nicht auf die Bedeutung der Dinge, sondern auf ihre Wirkung kommt es ihm an. Dabei sucht er nach einer persönlichen, engagierten Synthese, die er auch von seinen Schülern fordert. Der Ölmalerei ebenbürtig ist das grossformatige Aquarell, das oft in Serien nach landschaftlichen Motiven auf Reisen entsteht. Die Zeichnungen, zum Teil in Journalen, bereiten häufig die Gemälde vor, besitzen aber auch Eigenwert.

Drei Themenkreise bestimmen Christs Werk: Landschaft, Figur und Porträt. Wesentlich an den flächig gemalten Landschaften ist die Darstellung des Lichts, das aus ihnen selbst zu quellen scheint. Tiefenwirkung entsteht häufig durch ins Bild hineinführende Schrägen. Ähnlich wie Emil Nolde malt Christ grossformatige Landschaftsausschnitte, Gartenbilder und porträthafte Darstellungen von Bäumen; besonders fasziniert ihn das Schauspiel der blühenden Natur. Seine Rheinbilder und die Bilder von Badenden zeigen Christ als Meister in der Darstellung der Bewegtheit des Wassers und des Lichtspiels. Bei den Figurenbildern (meistens einfigurig) bestimmt der Umraum (Interieur oder Freilicht) die Wirkung; typisch für Christ ist die Figur als Mittlerin zwischen zwei Räumen, zwischen drinnen und draussen. Christ schafft nebst einigen Selbstporträts und Darstellungen mit Verzicht auf alles Nebensächliche Bildnisse, die den Menschen durch erzählerische Einbeziehung seiner Umwelt charakterisieren. Daneben entstehen Fasnachtsdarstellungen (vorwiegend Lithografien) und während des Zweiten Weltkrieges Soldatenmotive. Christ gestaltet verschiedene Wandbilder.

Werke: Öffentliche Kunstsammlung Basel, Kunstmuseum; Kunsthalle Basel; Basler Kunstcredit; Basel, Bürgerspital, *Sommer*, 1956, Wandbild, Teil eines Jahreszeitenzyklus mit [Hans Stocker](#), [Ernst Baumann](#) und [Karl Moor](#); Kunstmuseum Bern; Muttentz, Stiftung Pflegeheim Rose; Kunstmuseum Thun; Thun, Kaserne, *Grenzbesetzung*, 1942, Wandbild; Kunsthaus Zürich; Zürich, Graphische Sammlung der ETH.

Denise Vosseler, 1998, aktualisiert 2016

Literaturauswahl

- *Martin A. Christ*. Textbeiträge: Christian Jaquet, Samuel Buri. Bern: Benteli, 1984
- *Bildersammlung Martin A. Christ der Stiftung Pflegeheim Rose*. Niederteufen: Niggli, 1975
- Martin A. Christ: *Einführung in die Probleme der Malerei*.

Basel, 1964

- *Martin A. Christ, August S. Aegerter*. Kunsthalle Basel, 1962. [Texte:] Samuel Buri. Basel, 1962

- *Martin A. Christ*. Text: Gingi Beck. La Neuveville: Editions du Griffon, 1960 (Schweizer Kunst der Gegenwart 15)

- *Martin A. Christ. Festgabe seiner Freunde zum 50. Geburtstag*. [Vorwort:] Lucas Lichtenhan. Bern: Benteli, 1950

- Martin A. Christ: *Skizzen von der Grenzbesetzung der Basler Territorialgruppen*. Basel: Bücherfreunde, 1939

Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4024494&lng=de>

Letzte Änderung

28.02.2018

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bättschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.